

Erhebung der Tiere und bewirtschafteten Flächen am Tag der Anmeldung der landwirtschaftlichen Tätigkeit

Einzureichen beim
Centre commun de la sécurité sociale
c/o Service des Indépendants agricoles
L-2975 Luxembourg

Ich, der/die Unterzeichnete,

Betriebsnummer (den Beamten des CCSS vorbehalten)	
Name	
Vorname	
Adresse	
Ortschaft	
Sozialversicherungsnummer	

reiche diese Angaben zu folgenden Zwecken ein:

X	Meldung der bewirtschafteten Flächen und der Tiere
----------	---

Es werden nur die **zum Zeitpunkt des Antrags auf Erhalt einer Betriebsnummer** bewirtschafteten **Flächen**, sowie die in diesem Augenblick auf dem Betrieb vorhandenen **Tiere** angegeben.

Bei Fragen bezüglich dieses Formulars stehen die Beamten des CCSS (Tel.: 40141 - 3500) gerne zur Verfügung.

Die von mir gemachten Angaben werden ausschliesslich zur Berechnung des augenblicklichen theoretischen Betriebseinkommen verwendet, und werden an die Abteilung „Fichier Clients“ des Service d’Economie Rurale weitergeleitet.

Mit meiner Unterschrift bescheinige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gemachten Angaben.

Falsche oder unvollständige Angaben können zum Entzug der eventuell bewilligten Betriebsnummer führen.

<hr/> (Ort und Datum)	<hr/> (Unterschrift)
--------------------------	-------------------------

Die hier angegebene Flächen müssen in Eigennutzung sein, das heisst, dass weder ein anderer Landwirt, noch andere Personen, welche nicht vom Landwirtschaftsministerium erfasst wurden, dies Flächen bewirtschaften darf.

Zusammenfassung der vom Antragsteller bewirtschafteten Flächen des Betriebs		Bewirtschaftete Flächen insges.		davon gelegen in/im			
				LUXEMBURG		AUSLAND	
NUTZUNG DER FLÄCHEN		ha	a	ha	a	ha	a
ACKERLAND							
Getreide (für die Körnererzeugung)							
Winterbrotweizen							
Winterfutterweizen							
Sommerweizen							
Spelz/Dinkel							
Winterbrotroggen							
Winterfutterroggen							
Sommerroggen							
Winterbraugerste							
Winterfuttergerste							
Sommerbraugerste							
Sommerfuttergerste							
Winterhafer							
Sommerhafer							
Wintermenggetreide							
Sommermenggetreide							
Körnermais							
Wintertriticale							
Sommertriticale							
sonstiges Getreide (z.B. Buchweizen, Hirse, Kanariengras)							
Getreide insgesamt (1)							
Ölsaaten							
Winterraps und -rübsen							
Sommerraps und -rübsen							
Ölhanf (Öl als Haupterzeugnis)							
sonstige Ölsaaten (z.B. Sonnenblumen, Leinsamen)							
Ölsaaten insgesamt (2)							
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
Erbsen							
Ackerbohnen							
sonstige Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Süßlupinen)							
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung insgesamt (3)							
Anderes Ackerland							
Speisekartoffeln							
Pflanzkartoffeln							
Futter- und Halbfutterrüben / sonstige Knollen- oder Wurzelfr.							
Rollrasen							
Saatgut- erzeugung	Futtergräser						
	Futterleguminosen						
grün geerntete Pflanzen	Silomais						
	Getreide als Ganzpflanzensilage (GPS)						
	Feldfutter- bau	Raygrass					
		Futterleguminosen					
gemischtes Feldfutter							
Energie- pflanzen	Miscanthus (Chinaschilf)						
	Sudangras						
Andere Handels- gewächse	Faserhanf (Fasern als Haupterzeugnis)						
	Medizinal-, Aroma- und Gewürzpflanzen						
	sonstige Handelsgewächse						

Zusammenfassung der vom Antragsteller bewirtschafteten Flächen des Betriebs		Bewirtschaftete Flächen insges.		davon gelegen in/im			
				LUXEMBURG		AUSLAND	
NUTZUNG DER FLÄCHEN		ha	a	ha	a	ha	a
Ackerland ohne Kultur	Langjährige Stilllegung [V(EG) Nr. 1257/99 oder 1698/2005]						
	Andere Flächen (einschließlich Wildacker)						
Anderes Ackerland insgesamt (4)							
ACKERLAND insgesamt (1)+(2)+(3)+(4) = (5)							

DAUERGRÜNLAND (einschließlich Streuobstwiesen mit einer Baumdichte von höchstens 100 Bäumen pro Hektar)							
Landwirtschaftlich genutzt	Wiese (NICHT BEWEIDET)						
	Weide oder Mähweide (BEWEIDET)						
	Hutungsflächen (*) (NICHT beihilfefähig!)						
NICHT landw. genutzt	NUR in gutem landwirtschaftlichen Zustand						
DAUERGRÜNLAND insgesamt (6)							

(*) Wanderschafhaltung im der Sinne der nationalen Bestimmungen bezüglich der Beihilferegelungen zum Erhalt der Biodiversität

Ackerland + Dauergrünland (5)+(6) = (7)							
--	--	--	--	--	--	--	--

ANDERE LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHEN							
Kleingärten und Hausgärten (nur für den Eigenbedarf)							
Obstanlagen (keine Streuobstwiesen)	Hoch- + Mittelstamm (≥ 100 Bäume/ha)	nicht im Ertrag					
		im Ertrag					
	Niederstamm (≥ 400 Bäume/ha)	nicht im Ertrag					
		im Ertrag					
Baumschule (ohne Forst)							
Forstbaumschulen							
Weihnachtsbaumkulturen							
Gemüse und Erdbeeren im Freilandanbau	Landwirtschaftlicher Gemüseanbau						
	Gärtnerische Gemüseanbau						
Blumen und Zierpflanzen im Freilandanbau							
Gemüse und Erdbeeren unter Glas							
Blumen und Zierpflanzen unter Glas							
Anderer landwirtschaftliche Nutzflächen insgesamt (9)							

Landwirtschaftliche Nutzfläche insgesamt (7)+(8) = (9)							
---	--	--	--	--	--	--	--

ANDERE FLÄCHEN							
Hecken, Sträucher							
Wald (Nadel- und Laubwald)							
Lohhecken							
Kurzumtriebwälder							
Brachland/Ödland [nicht landwirtschaftlich NUTZBARE Flächen]							
Sonstige Flächen (Gebäude- und Hofflächen, Wege, Industriegelände, Steinbrüche usw.)							
Pilze (z.B. Champignons) Anzahl Ernten []							
Anderer Flächen insgesamt (10)							

GESAMTFLÄCHE DES BETRIEBS (9)+(10) = (11)							
--	--	--	--	--	--	--	--

A. Zusätzliche flächenbezogene Angaben

	<u>Am Datum der Beitrittserklärung bewirtschaftete Flächen</u>
<u>Eigentumsland</u>	ha
<u>Pachtland</u>	ha
<u>Flächen insgesamt</u>	ha (**)

(**) Dieser Wert muss der **Fläche unter (10)** (siehe Tabelle in der Zusammenfassung der Flächen des vorliegenden Antrags) entsprechen.

WICHTIG: um berücksichtigt werden zu können, müssen die angegebenen Flächen durch eine Besitzurkunde (Auszug aus dem Kataster) oder einen Pachtvertrag belegt sein.

Der Beitrittserklärung muss eine **vollständige Liste** der bewirtschafteten Parzellen, welche die jeweiligen **Katasterangaben** (Gemeinde, Sektion, Katasternummer, bewirtschaftete Fläche), **oder** die jeweilige **FLIKnummer** der Parzelle sowie die bewirtschaftete Fläche beinhaltet, **beigelegt** sein.

B. Angaben über die Tierbestände

RINDVIEHBESTAND	Gesamtanzahl der am Tag der Antragstellung auf dem Betrieb vorhandenen Tiere
Unter 6 Monate alte Kälber	
6 Mon. Bis unter 1 Jahr alte Tiere	
<i>1-2 Jahre alte Tiere</i>	
- männlich	
- weiblich (noch nicht abgekalbt)	
<i>über 2 Jahre alte Tiere</i>	
- männlich	
- weiblich (noch nicht abgekalbt)	
Milchkühe	
Mutterkühe	
Insgesamt	

SCHWEINEBESTAND		Anzahl am Tag der Antragstellung	Anzahl Stallplätze <i>(unbedingt angeben !)</i>
Zu Zuchtsauen gehörende Ferkel (bis zirka 8 kg)			
Eigene	Ferkel (8 bis 30 kg)		
	Mastschweine (> 30 kg) (einschließlich Schlachtsauen und Schlachteber)		
Auf Kontraktmast	Ferkel (8 bis 30 kg)		
	Mastschweine (> 30 kg) (einschließlich Schlachtsauen und Schlachteber)		
Zuchtschweine			
Gedeckte Sauen (zum 1. Mal gedeckt)			
Übrige gedeckte Sauen			
Übrige Sauen (nicht gedeckt)			
Weibliche Zuchtläufer (30 – 50 kg)			
Jungsauen > 50 kg (noch nicht gedeckt)			
Männliche Zuchtläufer (30 - 50 kg)			
Jungeber (> 50 kg)			
Zuchteber			
SCHWEINE insgesamt			

SCHAF- UND ZIEGENBESTAND			Gesamtanzahl der am Tag der Antragstellung auf dem Betrieb vorhandenen Tiere
Schafe	Mutterschafe (einschl. schon gedeckte weibliche Lämmer)	für die Milcherzeugung	
		für die Fleischerzeugung	
	Lämmer (weniger als 1 Jahr)		
	Andere		
Ziegen	Mutterziegen	für die Milcherzeugung	
		für die Fleischerzeugung	
	Zicklein (weniger als 1 Jahr)		
	Andere		

Pferde Ponys Esel			Anzahl am Tag der Antragstellung	Anzahl der Tiere, die nicht am Tag der Antragstellung, jedoch während bestimmten Jahresabschnitten gehalten werden	Durchschnittliche Dauer dieser zeitbegrenzten Haltung (Monate)
Arbeits- Zugpferde	Im Besitz	Fohlen (≤ 6 Monate)			
		Pferde (> 6 Monate)			
	In Pension	Fohlen (≤ 6 Monate)			
		Pferde (> 6 Monate)			
Reitpferde	Im Besitz	Fohlen (≤ 6 Monate)			
		Pferde (> 6 Monate)			
	In Pension	Fohlen (≤ 6 Monate)			
		Pferde (> 6 Monate)			
Ponys	Im Besitz				
	In Pension				
Esel	Im Besitz				
	In Pension				

Geflügel, Kaninchen, Bienen	Anzahl am Tag der Antragstellung	Anzahl Stallplätze <i>(unbedingt angeben !)</i>
Masthähnchen		
Legehennen		
Anderer Hühner (Hähne, ...)		
Gänse		
Enten		
Truthühner		
Strauße		
Anderes Geflügel (Perlhühner, ...)		
Mutterkaninchen		
Sonstige Kaninchen		
Bienenvölker		

Sonstige Tiere	Anzahl am Tag der Antragstellung
Damwild Muttertiere	
Sonstiges Damwild	
Andere Nutztiere (z.B Pelztierzucht)	